

Von: "Weber, Peter" <Weber.P@zdf.de>

Datum: 9. Juli 2020 um 10:00:05 MESZ

An: Christoph Palmer <christoph.palmer@produzentenallianz.de>

Kopie: "Himmler, Dr. Norbert" <Himmler.N@zdf.de>, "Pieper, Dr. Frauke" <Pieper.F@zdf.de>

Betreff: Unterstützung von Produzenten*innen

Lieber Herr Dr. Palmer,

mittlerweile haben die Produzenten für das ZDF wieder den Produktionsbetrieb aufgenommen. Dies ist gut und wichtig. Dennoch bleiben die Rahmenbedingungen, wie wir aus unserer engen Beratung mit unseren Vertragspartnern wissen, schwierig. Besonders bedauerlich ist, dass voraussichtlich auch im Juli kein Ausfallfonds zur Deckung zukünftiger, nicht versicherbarer weiterer Corona-bedingter Ausfallschäden für Auftragsproduktionen zur Verfügung steht.

Vor diesem Hintergrund dürfen wir Ihnen mitteilen, dass das ZDF seine Unterstützungsleistungen, wie sie in unserem Schreiben vom 17.03.2020 dargestellt sind, unter den dort beschriebenen Voraussetzungen für einen weiteren Monat für Produktionen mit Drehstart bis 31.07.2020 verlängern werden. Dies schließt auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Abschlagszahlungen auf zukünftige Vertragsraten, wie im Schreiben vom 30.03.2020 dargestellt, ein. Gleichzeitig müssen wir darauf hinweisen, dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass eine Verlängerung des Schutzschirms unbegrenzt möglich sein wird. Wir gehen davon aus, dass unsere Risikosteuerung hier in absehbarer Zeit eine Anpassung erforderlich machen wird.

Schon jetzt erforderlich wird eine gesonderte Betrachtung von Koproduktionen. Im Hinblick auf den angekündigten Ausfallfonds des Bundes haben Sie sicherlich Verständnis, dass mit Bundesmitteln bzw. FFA-Mitteln geförderte Produktionen von der Verlängerungszusage ausgenommen sind. Bei allen anderen geförderten Koproduktionen ist zu beachten, dass das Hilfspaket von Bundes- und Landesförderern zeitlich begrenzt wurde und mittlerweile geschlossen ist. Da damit wichtige Ko-Partner für die Finanzierung von Mehrkosten wegfallen, wird in diesen Fällen eine Einzelfallbetrachtung des Umgangs mit Mehrkosten erforderlich werden.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen

Norbert Himmler

Peter Weber